Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1913)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt von Heft III.

Johann Konrad Auer. Von J. Knobel, Glarus 137
Der Rechenunterricht. Von J. Geissbühler, Muristalden . . . 154
Literarisches 177

Literarisches.

Walter, E. *Einführung in die Fischkunde unserer Binnengewässer.* Leipzig, Quelle & Meyer, 1913. 364 S. gb. Fr. 9. 45.

Der stattliche Band macht uns mit 70 Fischarten unserer Gewässer bekannt, indem er sie nach anatomischen und systematischen, ganz besonders aber auch nach biologischen und fischereiwirtschaftlichen Gesichtspunkten bespricht. Er vermittelt also eine einlässliche Kenntnis unserer Fischfauna und wird, da der Verfasser sich seiner Aufgabe mit Meisterschaft erledigt, den Naturfreunden, speziell von den Ichthyologen sicher die verdiente gute Aufnahme finden; berücksichtigt es doch in gleicher Weise die wissenschaftliche wie die praktische Frage des Gebietes.

Dr. K. B.

Lehmann, E. *Experimentelle Abstammungs- und Vererbungslehre.* Aus Natur- und Geisteswelt 379.) Leipzig 1913, B. G. Teubner. 104 S.

Sicher wird in weiten Kreisen das Bedürfnis nach einer kurzen, leicht fasslichen und streng sachlichen Darstellung der experimentellen Vererbungslehre empfunden. Da liegt eine solche vor, die uneingeschränktes Lob verdient. Sie beweist auch eindringlich, was für eine hochbedeutsame Wissenschaft dieser Zweig der Forschung bereits geworden ist. *Dr. K. B.*

Poll, Dr. H. *Die Entwicklung des Menschen.* Leipzig, Theod. Thomas. 92 S. Fr. 1. 35.

Es war keine leichte Aufgabe, das Wirrnis der Erscheinungen in der Entwicklung des Menschen vom Ei bis zur Geburt populär darzustellen. Das darf nur wagen, wer wie der Verfasser des Stoffes Herr ist. Leider ist aus leicht erklärlichen Gründen die Zahl der Abbildungen — 12 — sehr beschränkt; entschieden ein Umstand, der das Verständnis des Textes für Nichteingeweihte erschwert. *Dr. K. B.*

Kleine Schriften. Die akademische Antrittsrede von Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen in Zürich: Die Anthropologie in ihren Beziehungen zur Ethnologie und Prähistorie (Jena 1913, Gust. Fischer. 20 S., Fr. 1. 35) unterwirft die drei Quellen für das Material zu anthropologischen Arbeiten: den lebenden Menschen, das tote Objekt und Äusserungen der Kultur — einer kritischen Untersuchung, um darauf die unabhängige Bearbeitung der Beobachtungsresultate zu fordern und ein Merkbuch für die mannigfachen Beziehungen zwischen Anthropologie und Ethnologie anzuregen. Der Vortrag gibt im einzelnen mannigfache Einblicke in die Arbeit der Anthropologen und Ethnologen.

Neue biblische Wandbilder. Von Dr. *A. Reukauf-Schmauk.* Stuttgart, K. Havlik, 92/65 cm. Einzeln Fr. 2. 70, Leinwand mit Ösen Fr. 3. 05, Leinwand und Stück Fr. 4. 70; die ganze Serie (6 Bilder) Fr. 13. 50, resp. 16 Fr. oder Fr. 25. 75.

Gegenüber den früheren Serien (Neues Testament I u. II) weist die Serie I, Altes Testament, in Komposition und Farbe bedeutende Verbesserung auf, so dass wir diese Bilder: Sündenfall, Abraham und Loth, Elieser und Rebekka, Jakobs Betrug, Joseph, gern empfehlen, immerhin mit dem Bemerken, dass wir das Bild Adam und Eva weggelassen hätten.